

Unsere Partnerinnen und Partner in der Berufswelt

- Aurora Swiss Aerospace, Luzern
- Berufsbildungszentrum BBZ Olten, Olten
- BLS AG, Bern
- brag Buchhaltungs und Revisions AG, Zug
- Braintec AG, Brig
- BS Fenster- und Türenbau AG, Sursee
- Burri & Achermann Gartenbau AG, Inwil
- CKW Gebäudetechnik AG, Luzern
- Coop City, Luzern
- Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf
- Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Olten
- Flex Precision Plastics Solutions (Switzerland) AG, Küssnacht am Rigi
- Gallati AG, Luzern
- Gletschergarten Luzern, Luzern
- Jodlerwirt AG, Luzern
- Kloster St. Anna Gerlisberg, Luzern
- Leiser AG, Reiden
- Luzerner Kantonsspital, Luzern
- Medpension vsao asmac, Bern
- Migros Genossenschaft, Luzern
- Odermatt Holzbau GmbH, Adligenswil
- Original Food GmbH – KaffaWerkstatt, Kriens
- Paul Scherrer Institut PSI, Villigen
- Pro Juventute Schweiz, Zürich
- Pro Juventute, Oerlikon
- Pro Natura Aargau, Windisch
- ProSpecieRara, Wildegg
- small Foot AG, Luzern
- Sonnmatt Luzern, Luzern
- Spital Nidwalden, Stans
- Spitex Wiggertal, Reiden
- Studer Cables AG, Däniken
- Swiss Life, Zürich
- VIVAVIS AG, Baden-Dättwil
- V-ZUG AG, Oensingen
- Werkhof, Cham
- WERUN, Luzern

Dank dem Engagement unserer Partnerinnen und Partner konnten wir individuell passende Anschlusslösungen für unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden realisieren.

Herzlichen Dank für Ihre Spende

Das ZBA unterstützt Menschen mit einer Hirnverletzung in der beruflichen Eingliederung. Spendenkonto-IBAN CH48 0077 8161 8459 1200 4

ZBA Zentrum für berufliche Abklärung
Grossmatte Ost 26 | 6014 Luzern | 041 228 91 00 | zba@zba.ch



Tätigkeitsbericht 2025
fortsetzen

Jahresrückblick

Bewusst weitergehen – gemeinsam Perspektiven gestalten

Das Jahr 2025 stand für das ZBA im Zeichen des Fortsetzens. Nach einer Phase des Ankommens am neuen Standort haben wir innegehalten, unseren Weg reflektiert und unseren Fokus geschärft.

Ein bedeutender Meilenstein war die extern begleitete Strategieüberprüfung mit der Stiftung Rast. Im Mittelpunkt standen grundlegende Fragen: Wo stehen wir heute? Was zeichnet uns aus? Und wie gehen wir unsere Zukunft an? Dieser Prozess schuf Raum für vertiefte Reflexion über unsere Rolle und unsere Verantwortung.

Die zentrale Erkenntnis: Wir stärken und vertiefen, was uns ausmacht. Das ZBA spezialisiert sich weiterhin auf die Begleitung von Menschen mit einer Hirnverletzung oder einer neurologischen Erkrankung. Diese Menschen stehen häufig vor komplexen gesundheitlichen wie beruflichen Herausforderungen und sind auf spezifisches Fachwissen, Erfahrung und Verständnis angewiesen. Gerade in dieser Spezialisierung liegt unsere ausgewiesene Expertise – und unser klarer Auftrag.

Auch 2025 widmeten wir uns mit Engagement unserer Kernaufgabe: Gemeinsam mit den Betroffenen realistische berufliche Perspektiven zu erarbeiten. In enger Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Partnerorganisationen begleiten wir Menschen individuell und Schritt für Schritt zurück in die Arbeitswelt. Parallel dazu entstand ein neues Projekt, das wir in den kommenden Jahren weiterentwickeln werden. Es knüpft unmittelbar an unsere Vision an und trägt dazu bei, unser Angebot zukunftsfähig auszubauen.

Zum Jahresende blicken wir dankbar zurück – für das Vertrauen der Betroffenen, für die wertvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen und für den engagierten Einsatz all jener, die unsere Arbeit ermöglichen und mittragen. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden, den Fachstellen, den Zuweisenden sowie den Unterstützenden.

Mit Zuversicht setzen wir unseren Weg fort – klar ausgerichtet, geeint im Engagement für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf und getragen von der Verantwortung, nachhaltige berufliche Perspektiven zu ermöglichen.

Yvonne Bachmann
Geschäftsleiterin ZBA



Geschäftsleitung ZBA und Stiftung Rast (v. h. n. v.):
Y. Bachmann, P. Peyer
M. Leimgruber, S. Knecht
M. End, R. Sturzenegger
(auf dem Bild fehlt: M. Nufer)

Kennzahlen 2025

24

interne Arbeitsplätze
10 Manuell / Technisch / Handwerk
14 Büro / Administration / IT

46

Rehabilitandinnen / Rehabilitanden
30% Frauen
70% Männer



Bildungsabschluss vor Ereignis
26% Höhere Ausbildung
54% Berufliche Grundbildung, Maturität
20% Obligatorische Schule

7.1

Monate, Aufenthaltsdauer im Durchschnitt im ZBA
Kürzeste, 1 Monat
Längste, 17 Monate

7.7

Monate, Coaching Begleitung extern im Durchschnitt
Kürzeste, 1 Monat
Längste, 14 Monate

11

Auftraggebende, IV-Stellen
Luzern 41 %
Aargau 15 %
Zug 11 %
BS, OW, SH, SO, SZ, UR, VS, ZH (Total) 33 %

39.5

Jahre, Alter im Durchschnitt
Jüngste Person, 17 Jahre
Älteste Person, 61 Jahre

Wie es weiterging

Nach einem Schädel-Hirn-Trauma konnte T. Köpfl seinen (früheren) beruflichen Weg nicht weiterverfolgen. Im Sommer 2021 kam er deshalb für eine berufliche Abklärung ins ZBA. Gemeinsam mit ihm erkundeten wir seine Möglichkeiten und begleiteten ihn Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem beruflichen Neustart.

Bereits im ZBA-Tätigkeitsbericht 2021 gab Herr Köpfl Einblick in seine Ziele und Vorstellungen für die Zukunft. Im aktuellen Interview blicken wir gemeinsam zurück und fragen nach, welche seiner Ziele er mittlerweile erreichen konnte.



Frage 1: Herr Köpfl, Sie haben Ihr Ziel, einen Berufsabschluss mit Fachausweis, erreicht: Die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt konnten Sie im Sommer 2025 erfolgreich abschliessen. Mit welchem Gefühl blicken Sie auf die vergangenen Jahre zurück?

Ich bin sehr stolz auf meinen erfolgreichen EFZ-Abschluss. Dass ich das geschafft habe verdanke ich wahrscheinlich meinem Dick-schädel, meiner grossen Hartnäckigkeit. Gleich nach dem Unfall meinten die Ärzte in der Reha, dass eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt für mich nicht mehr möglich sei.

Die Berufsschule war mit den deutlich jünge-ren Mitschülern manchmal etwas anstren-gend. Ich habe jedoch schon während der Ausbildung gemerkt: Der Weg stimmt, ich bin am richtigen Platz. Jetzt habe ich einen Job, der mir sehr viel Freude bereitet.

Frage 2: Was würden Sie jemandem raten, der gerade vor einem beruflichen Neustart steht? Was hat Ihnen persönlich geholfen?

Ich würde allen raten: Hör' auf dein Herz, las-se dich nicht entmutigen. Und dann einfach „machen“.

Eine Arbeit als Automobil-Mechatroniker war für mich nicht mehr möglich. Dass ich das loslassen und mich auf Neues einstellen konnte, hat sicher geholfen. Ein guter Kol-lege und meine Familie waren für mich dabei eine wichtige Stütze.

Während der Zeit im ZBA war Steve (Haus-wart ZBA) ein grosses Vorbild für mich. Seine zufriedene und glückliche Art hat mich be-indruckt und mir Mut gegeben.

Schnuppertage gaben mir einen guten ers-ten Einblick in den neuen Beruf und in mög-

liche Lehrbetriebe. Die Vielseitigkeit und die Arbeit im Umfeld von Industrieanlagen, gros-sen Baggern, Dumpfern und weiteren Trans-portgeräten haben mir bei meinem späteren Lehrbetrieb sehr gefallen. Auch im Team habe ich mich sofort wohl gefühlt.

Frage 3: Heute arbeiten Sie bei der Holcim AG in Siggenthal. Wie gestalten Sie Ihren Arbeitsalltag, und welche Aspekte Ihrer Arbeit oder Ihres Teams schätzen Sie besonders?

Ich bin angestellt als Fachmann Betriebsun-terhalt und arbeite in einem Team bestehend aus vier Personen. Wir sind hauptsächlich für die Grünpflege, Sanitär, Lüftung und Heizung verant-wortlich, aber es

kommen auch immer wieder andere Aufträ-ge dazu. Besonders gefällt mir, dass ich mei-ne Aufgaben selbstständig einteilen kann. Zudem schätze ich mein Team und das Be-triebsklima bei der Holcim AG sehr.

Frage 4: Welche Ziele oder Wünsche haben Sie heute für Ihre Zukunft?

Ein glückliches, zufriedenes Leben führen und noch weitere spannende, berufliche Herausforderungen meistern. Wenn es nach mir geht, werde ich bei der Holcim AG pen-sioniert.



Angebot

Das ZBA ist die spezialisierte Fachstelle für die berufliche Abklärung von Menschen mit Hirnverletzungen oder neurologischen Erkrankungen.

Wir unterstützen Betroffene dabei, ihre Belast-barkeit zu stabilisieren und ihre Arbeitsfähig-keit in Aufbau- und Förderangeboten gezielt zu stärken. In unseren Abklärungsmassnahmen prüfen wir die praktischen Fähigkeiten und ermitteln präzise die individuellen Einglieder-ungschancen.

Dafür bieten wir vielseitige interne Arbeitsbe-reiche in handwerklichen sowie administrativ-organisatorischen Feldern an. Ergänzend dazu begleiten und unterstützen wir die Betroffenen direkt an ihrem Arbeitsplatz im ersten Arbeits-markt.

Wir führen, häufig im Auftrag der IV-Stellen, folgende Massnahmen durch:

- Beruflich-medizinische Abklärungen
- Vertiefte Abklärungen möglicher Berufs-richtungen
- Aufbau- und Arbeitstrainings
- Coaching-Leistungen

Die berufliche Eingliederung von Menschen mit einer Hirnverletzung oder einer neurologi-schen Erkrankung ist unser zentrales Anliegen. Mit unseren Leistungen klären wir die konkre-ten Möglichkeiten der Betroffenen und schaf-fen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Rückkehr ins Berufsleben.

Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen der medizinischen Rehabilitation und der Arbeits-welt. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen, interdisziplinären und ressourcenorientierten Ansatz. Wir arbeiten eng mit der Klinik für Neu-ropathologie und Neurorehabilitation des Luzerner Kantonsspitals sowie weiteren Zentren und Fachpersonen zusammen.

Im Mittelpunkt steht für uns die personenbe-zogene Betreuung, die Menschen mit einer Hirn-verletzung oder neurologischen Erkrankung zu einer nachhaltigen und passenden beruflichen Integration führt.

Die häufigsten Diagnosen

- Hirntumor Parkinson
- Autoimmunerkrankung
- Schädel-Hirn-Trauma**
- Hirnschlag Epilepsie
- ADHS / ADS
- Hirnblutung** MS
- Entzündliche Hirnerkrankung
- Fatigue Symptomatik



Team



Yvonne Bachmann
Berufsabklärung /
Geschäftsleitung



Jeannette Korn
Buchhaltung und HR /
Stv. Geschäftsleitung



Sascha Limacher
Berufsabklärung / Job Coaching
Stv. Geschäftsleitung



Selina Burch
Berufsabklärung /
Job Coaching



Jacqueline Dacher
Berufs- und Laufbahnberatung



Eveline Joller
Berufsabklärung /
Job Coaching



Guido Künzli
Berufsabklärung /
Job Coaching



Daniel Manzardo
Berufsabklärung /
Job Coaching



Mirjam Steiner
Berufsabklärung /
Job Coaching



Petra Wiget
Administration



Dannielle Wobmann
Administration



Martin Wyss
Berufsabklärung /
Job Coaching



Steve Zimmermann
Hauswartung